

Arndt, Ernst Moritz: Das Schwert ist gefeget (1814)

1 Das Schwert ist gefeget,
2 Der Säbel ist blank,
3 Der Speer ist umleget
4 Mit Stahl breit und lang,
5 Der Mut ist gewetzet,
6 Das Herz sich erletzet
7 Mit Trommeln und Pfeifen
8 Im kriegerischen Klang.

9 Nun her, ihr Franzosen!
10 Hieher in das Feld!
11 Hier tanzet auf Rosen!
12 Musik ist bestellt;
13 Schon klingen die Saiten
14 Des Reigens von weitem;
15 Versuchet, wer heute
16 Den Vortanz erhält.

17 Die Braut heißtet Ehre,
18 Sie führet den Tanz
19 Und schreitet dem Heere
20 Voran mit dem Kranz;
21 Sie mahnet zur Rache
22 Für heilige Sache
23 Und hat ihn gefärbet
24 Mit blutigem Glanz.

25 Das Brautmädchen springet
26 So tapfer daher,
27 Heißt Freiheit und schwinget
28 Den mächtigen Speer;
29 Sie kann nicht erbleichen,
30 Auf Trümmern und Leichen

31 Da führt sie als Heldin

32 Das vorderste Heer.

33 Drum frisch, Kameraden!

34 Wer greift den Kranz?

35 Seid alle geladen

36 Zum Spiel und zum Tanz;

37 Die Trommeln erklingen,

38 Die Fahnen sich schwingen –

39 Juchheisa! Juchheisa!

40 Zum lustigen Tanz!

(Textopus: Das Schwert ist gefeget. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59620>)